

Auftaktveranstaltung Familiengrundschulzentren (FGZ)

Praxisforum

Datum: 23.09.2025

Ort: Kultopia

Initiatorinnen: Kristina Unruh (Sachgruppenleitung) & ISA, Vera Dohnalek (nicht anwesend)

Teilnehmende: 16 FGZ-Leitungen (Anwesenheitsliste liegt vor)

Protokoll: Alime Sekmen, Kommunale Koordination Hagen

1. Begrüßung und Zielklärung

Kurzes Ankommen und Vorstellungsrunde.

Ziel der Veranstaltung: Austausch, voneinander lernen, Praxis stärken.

Leitfragen: „Warum sind wir heute hier?“

„Was beschäftigt mich in meiner Leitungspraxis?“

2. Vorgehen

Sammlung und Priorisierung von Fokusthemen (Kartenabfrage).

Vertiefung in Kleingruppenarbeit anhand der Leitfragen:

Was läuft gut?

Wo hakt es?

Welche Lösungen habt ihr erprobt?

Gibt es Best-Practice-Beispiele?

Visualisierung auf Flipcharts und Pinnwand.

Gemeinsame Reflexion und Transfer ins Plenum.

3. Diskussion der Ergebnisse

Eltern erreichen

Positiv:

Angebote für Schulanfänger*innen.

Nutzung von sozialen Medien.

Herausforderungen:

Elterncafé: geringe und unregelmäßige Teilnahme, fehlende Kontinuität.

Unterschiedliche Ausgangslagen der Familien.

Erprobte Lösungen:

Bedarfsanalysen durchführen.

Nutzung aller Kommunikationskanäle.

Best Practices:

Eltern-Sportkurse, Trödelmarkt, Yoga, Events.

Kinderbetreuung sichern, v. a. für Alleinerziehende.

Zentrale Themen aus der Pinnwand

Raumfrage (Platzmangel, keine Ausweichräume).

Zielgruppe erreichen (Eltern).

Kooperation und Kommunikation mit Schulen / Kollegien.

Mangelnde Ausstattung (z. B. Endgeräte).

Sprachbarrieren, Beziehungsaufbau.
Messbarkeit von Erfolg & Zielerreichung.
Stressmanagement & Personalmangel.
Austausch mit Schulleitung.
Ferienplanung & kreative Angebote.

4. Gemeinsame Reflexion & Transfer

Mehr Zeit für wiederkehrende Treffen gefordert.
Themen sollen in weitere Arbeitskreise eingebracht werden.
Austauschlisten der TN-Liste zur besseren Vernetzung.
ISA und kommunale Akteure sollen aktiv in die weitere Arbeit eingebunden werden.

5. Abschlussrunde

Feedback zur Form: hilfreich und praxisnah.
Ausblick: nächstes Treffen und Weiterarbeit an den Schwerpunktthemen.

6. Ausblick

Weitere Treffen sollen geplant werden, um die Themen zu vertiefen.
Ergebnisse sollen dokumentiert und in kommunale Ebenen eingebunden werden.